

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Heusweiler

2021



Inhalt

	Seite
1. Abkürzungsverzeichnis	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen	5
- Gemeindewerke Heusweiler GmbH	6
- HSW Windpark Groß Niendorf GmbH	14
- Windpark Saar GmbH	15
- ABG gGmbH	16
- ZKE Heusweiler	20
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal	25
4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften	28
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen	29
6. Gesamtabschluss	30

1. Abkürzungsverzeichnis

ABG gGmbH	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EVS	Entsorgungsverband Saar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWH	Gemeindewerke Heusweiler
HGB	Handelsgesetzbuch
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LfS	Landesbetrieb für Straßenbau
SGB	Sozialgesetzbuch
SW	Stadtwerke Saarbrücken
SW BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VKU	Verband kommunaler Unternehmer
WVO	Wasserversorgung Ostsaar GmbH
ZKE	Zweckverband Kommunale Entsorgung
ZVWK	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

2. Vorbemerkungen

Gemäß § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen.

Damit eine umfassende Berichterstattung über die Ausgründungen und Beteiligungen der Gemeinde Heusweiler erfolgt, wird in analoger Anwendung des § 115 KSVG bei unmittelbarer Beteiligung ab 20% auch zu den Zweckverbänden berichtet.

Darüber hinaus wird der Bericht um einen vereinfachten Gesamtabschluss ergänzt, der einen Überblick über den „Konzern Gemeinde“ vermitteln soll.

3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen

3.1 Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

- Gemeindewerke Heusweiler GmbH
 - GWH-Kommanditanteil SH Windpark Groß Niendorf GmbH 4,993% (mittelbare Beteiligung)
 - GWH-Anteil Windpark Saar GmbH 1,95% (mittelbare Beteiligung)
- Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH

3.2 Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

GWH

Saarbrücker Str. 28
66265 Heusweiler

www.gemeindewerke-heusweiler.de

Tel: .06806/98777-0
Fax: 06806/9877788

Gründung des Unternehmens

20. Dezember 2001

Stammkapital des Unternehmens

1.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SW – Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

Gegenstand des Unternehmens

Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler

Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten und Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen

Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung

Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde

Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Gewerbe- und Wohnflächenmanagement

Geschäftsführung

Herr Torsten Schramm, Heusweiler
Herr Stefan Mohr, Saarbrücken

Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender

Thomas Redelberger

Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler

stellvertr. Vorsitzender

Peter Edlinger

Geschäftsführer der Stadtwerke Sbr. GmbH

weitere Mitglieder

Dirk Blanckenhorn

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Fritz Michaelis

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Dr. Peter Reimann

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Manfred Schmidt

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Stefan Schmidt

Mitglied des Gemeinderates Heusweiler

Florian Bauer

Mitglied des Stadtrates Saarbrücken

Bernd Weber

Mitglied des Stadtrates Saarbrücken

Wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken GmbH vom 20. Dezember 2001, verlängert bis 31. Dezember 2024

Wasserlieferungsvertrag mit der energis GmbH vom 14. Oktober 1992, zuletzt geändert am 14. Oktober 2015

Wasserlieferungsvertrag mit der WVO sowie dem Gemeindewasserwerk Riegelsberg (mündlich)

Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Saarwellingen vom 9. November 1993, zuletzt geändert am 20. August 2014

Stromlieferungsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken vom 29. Mai 2018

Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler vom 27. Februar 2002, zuletzt geändert am 01. April 2021

Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Heusweiler vom 18. Februar 2005 über Personalwesen

Konzessionsvertrag (Wasser) mit der Gemeinde Heusweiler vom 23. September 2008

Vertrag über Lieferung von elektrischer Energie für die Liegenschaften der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, zuletzt geändert am 07. Dezember 2020.

Vertrag über die Lieferung von elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, zuletzt geändert am 07. Dezember 2020.

Kooperationsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken über die Abwicklung des Gasgeschäfts im komppower-Vertriebsgebiet vom 17. Juni 2016, verlängert am 30. Juni 2020

Beteiligung an anderen Gesellschaften

4,993 % Kommanditanteil an der SH Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

1,95 % Anteil an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Personalentwicklung

Die GWH hat im Berichtsjahr insgesamt 12 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Eine Mitarbeiterin ist teilzeitbeschäftigt. Ein Geschäftsführer ist nebenberuflich bei der GWH beschäftigt.

Grundlage der Arbeitsverhältnisse und der Bezahlung ist der Tarifvertrag Versorgungswirtschaft (TV-V)

Im Berichtsjahr fand keine Ausbildung statt.

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals:

	2021	2020
Geschäftsführung	2	2
Techn. Leiter	1	0
Kaufmännische Arbeitnehmer	5	5
Technische Arbeitnehmer	5	5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	1	1
Auszubildende	0	0
Gesamt	14	13

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	652	604	48
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	201 (57)	178 (48)	23 (9)
Gesamt	853	782	71

Leistungsdaten Wasser

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Fremdbezug	317.918	312.168	319.210	325.877	322.382	298.841
Eigenförderung	759.818	757.707	749.192	715.623	626.354	600.521
Gesamt	1.077.736	1.069.875	1.068.402	1.041.500	948.736	899.362
Verkaufsmenge	1.020.039	1.018.234	1.006.992	957.591	916.482	868.732
Wasserverluste	57.696	51.641	61.410	83.909	32.254	29.000
Wasserverlust in %	5,35	4,83	5,75	8,06	3,40	3,20

Leistungsdaten Strom

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kunden	1.890	1.968	2.021	2.048	2.073	2.147
Verkaufsmenge (kWh), davon:	6.756.944	6.720.490	6.660.737	6.621.112	6.605.665	6.844.419
Haushaltskunden	4.804.418	4.817.328	4.791.993	4.803.905	4.991.566	5.129.964
Gewerbekunden	287.853	280.311	269.809	231.488	226.168	216.262
Industriekunden	527.640	541.560	546.470	501.725	432.985	404.000
Gemeinde Heusweiler	660.778	611.561	572.093	617.691	509.870	616.115
Straßenbeleuchtung	476.255	469.730	480.372	466.303	445.076	478.078

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
Umsatzerlöse	4.484.676,74	4.326.902,59
andere aktivierte Eigenleistungen	39.588,45	50.153,40
sonstige betriebliche Erträge	22.724,87	22.094,64
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-2.189.710,84	-2.218.081,29
Personalaufwand	-853.119,97	-782.167,73
Abschreibungen	-358.770,67	-366.480,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	-305.558,27	-299.815,93
Betriebsergebnis	839.830,31	732.604,69
Erträge aus Beteiligungen	0	9.448,63
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.310,41	2.329,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.852,46	-46.230,21
Finanzergebnis	-47.542,05	-34.451,71
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-246.348,28	-211.667,40
Ergebnis nach Steuern	545.939,98	486.485,58
sonstige Steuern	-1.555,23	-1.555,23
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	544.384,75	484.930,35

Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

	2021	2020
	T€	T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	544	485
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	359	366
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	59	-27
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-2	3
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	118	-210
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-71	99
Ein (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
Zinsaufwendungen (+)	50	44
Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	-9
Ertragsteuer Aufwand (+)	246	212
Ertragsteuer Zahlungen (-)	-163	-234
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.140	729
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-424	-610
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Zinserträge (+)		
Einzahlungen von Dividenden und Erträge aus Beteiligungen	0	9
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-424	-601
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-412	-381
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	500	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-97	-85
Zinsaufwendungen (-)	-50	-44
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-59	-510
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	657	-382
Finanzmittelfonds (+) am Anfang der Periode	535	917
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.192	535

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Allgemein

Ziel des Handelns ist ein konsequentes Kostenmanagement und der schonende Umgang mit Ressourcen. Der Strom- und Gasvertrieb soll verstärkt vorangetrieben und das Angebot um Tarife für E-Autos und Wärmepumpen ergänzt werden. Weiterhin sollen neue Geschäftsfelder (Nahwärme) erschlossen werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ist ein Jahresüberschuss von 428 T€ geplant.

Wasserversorgung

Es ist davon auszugehen, dass sich bei den Haushaltskunden der Wasserabsatz zukünftig nicht wesentlich verändern wird.

Die Verbände BDEW und VKU führen ständige Marktbeobachtungen durch und sprechen falls erforderlich Handlungsempfehlungen aus.

Die GWH versucht durch Rückbau von Wasserverteilungsanlagen unter Beibehaltung des hohen Versorgungsstandards die Wasserversorgung noch effizienter zu gestalten.

Die Tarifstruktur ist so angelegt, dass der hohe Fixkostenanteil der Wasserversorgung durch mengenunabhängige Erträge gedeckt werden (Grundpreis für Wasserzähler). Die Grundpreise, die sich nach der Größe der installierten Wasserzähler bestimmen, sowie der Arbeitspreis bleiben im Jahr 2022 unverändert. Ab 2023 können weitere Preispassungen nicht ausgeschlossen werden.

Im Einflussbereich der Förderbrunnen der GWH ist insbesondere die Landwirtschaft stark ausgeprägt, was auf eine Nitratbelastung des geförderten Grundwassers Auswirkungen haben könnte. Um sich diesbezüglich zukunftsicher aufzustellen und Erkenntnisse zum rechtzeitigen Gegensteuern zu erhalten, haben sich die Wasserversorgungsunternehmen, die im Wasserschutzgebiet Saarwellingen-Ost Förderbrunnen betreiben zusammengeschlossen und werden eine kontinuierliche Nitratstudie über einen Zeitraum von 5 Jahren durchführen. Die Studie wird mit Zuwendungen aus Landesmitteln zur nachhaltigen Wasserwirtschaft mit bis zu 75%, gefördert. Die Studie ist deutschlandweit bislang einzigartig.

Der Wirtschaftsplan 2022 beinhaltet Investitionen von rund 780 T€, die größtenteils in die Sanierung der Wasserverteilungsanlagen fließen.

Die GWH wird gemäß dem Konzessionsvertrag mit der Gemeinde den TW-Versorgungsbereich im Bereich des geplanten Kita-Neubaus in Eiweiler umverlegen.

Stromvertrieb

Die GWH bietet seit 2005 gemeinsam mit den Kooperationsunternehmen der SW BG auch Strom an. Kunden profitieren dabei von attraktiven Preisen, die aus dem gemeinsamen Stromeinkauf resultieren. Die Strompreise könnten im Jahr 2022 konstant gehalten werden und bleiben voraussichtlich bis 31.03.2023 stabil. Aufgrund der derzeit instabilen geopolitischen Lage, die massiven Auswirkungen auf die Energiebeschaffung hat, können künftige Preiserhöhungen jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Um vorhandene Kunden zu halten und um weitere Kundenzuwächse trotz harten Wettbewerbs zu erzielen, wurde im Oktober 2014 die neue Stromdachmarke „kommpower“ eingeführt. kommpower ist die gemeinsame Energiemarke der Stadt- und Gemeindewerke Eppelborn, Friedrichsthal, Heusweiler, Kleinblittersdorf und Lebach in Zusammenarbeit mit der SW BG.

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen und zur Förderung lokaler Projekte sozialer, kultureller und sportlicher Natur wurde der kommpower-Cent eingeführt. Pro Kilowattstunde, die von kommpower-Kunden im Jahr verbraucht wird, verzichten die Kooperationsunternehmen auf einen Zehntel-Cent ihres Erlöses. Für das Jahr 2022 stellt die GWH, wie bereits im Vorjahr, eine Fördersumme von 6 T€ zur Verfügung.

Darüber hinaus werden gezielte Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Kundenanzahl durchgeführt.

Gasvertrieb

Im Juni 2016 haben die kommpower-Werke eine Kooperationsvereinbarung unter der Marke „kommpower“ mit Energie SaarLorLux AG (ESSL) geschlossen. Der Kooperationsvertrag wurde zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert. Dabei sind die kommpower-Werke als Vertriebspartner und Absatzmittler der ESSL tätig. Durch diese Kooperation soll das Gasvertriebsgeschäft weiter ausgebaut werden.

Ausbau regenerativer Energie

Als verantwortungsvolles und wertbewusstes Unternehmen möchte die GWH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende mit dem Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten, jedoch gekoppelt an die Einsparung von Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz. Denn für eine lebenswerte Zukunft muss der CO₂ Ausstoß nachhaltig gesenkt werden.

Im Jahr 2011 hat die GWH bereits insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rd. 200 kWp errichtet. Damit kann der CO₂ – Ausstoß jährlich um ca. 150 Tonnen reduziert werden.

Die GWH hat durch Vermittlung des Kooperationspartners SW BG im November 2015 einen Kommanditanteil von 4,993 % an der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (Mecklenburg-Vorpommern) und im Dezember 2016 einen Anteil von 1,95 % an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG erworben.

Nahwärmekonzept

Die Gremien haben in der Sitzung am 18.11.2020 beschlossen die Geschäftsführung der GWH zu beauftragen, die Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet am ehemaligen Sportplatz Holz herzustellen und zu betreiben. Dieses Vorhaben wird gestützt auf eine im Herbst 2020 durchgeführte Bedarfsanalyse im Umfeld des geplanten Neubaugebietes.

Der Liefervertrag mit dem ersten Großkunden, der das Projekt absichert, wurde am 09.09.2021 unterzeichnet. Daraufhin wurde ein Pacht- und ein Servicevertrag mit dem Kooperationspartner geschlossen.

Die Projektierung ist derzeit im Gange. Vor Auftragsvergabe sind die Fördermittelanträge bei den zuständigen Behörden einzureichen.

Sonstiges

Im November 2016 haben die Gesellschafter der GWH darüber entschieden, die bestehende Kooperation zwischen der Gemeinde Heusweiler und der SW GmbH/SW BG bis 31. Dezember 2024 zu verlängern. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die Geschäftsfelder der GWH weiter auszubauen.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die zur Bestandsgefährdung der GWH führen.

Zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in den künftigen Jahren sind Kreditaufnahmen erforderlich. Dabei sind aufgrund der Auswirkungen der Finanzkrise verschärfte Formvorschriften der Kreditinstitute bei der Darlehensvergabe zu beachten.

Die Erschließung des neuen Wohngebietes (ehemaliges Schwimmbadgelände) durch einen privaten Investor ist abgeschlossen und die Bebauung der Grundstücke hat begonnen. Derzeit ist ca. die Hälfte der Anwesen an die Trinkwasserversorgung angeschlossen. Mit einem Werbebanner an der Zufahrtstraße will die GWH auf die Marke kommpower aufmerksam machen. Mit den neu angebotenen Stromtarifen kommpower-mobil plus und einem Wärmepumpen Taif hat die GWH das Angebotsspektrum deutlich erweitert und versucht so innovative Kunden zu gewinnen.

HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

Meeboldstraße 1
89522 Heidenheim

www.stadtwerke-heidenheim.de

Tel.: 07321/328-0

Fax: 07321/328-181

Gründung des Unternehmens

01. August 2008

Stammkapital des Unternehmens

25.564,59 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

4,993 % 192.542,93 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Errichtung und Vertrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/Veräußerung) und alle sonstigen, mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen derselben Branche oder ähnlichen Branchen zu beteiligen.

Geschäftsführung

Solar Wind Verwaltung-GmbH, Heidenheim

Organe

keine

Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Schulstraße 60
66629 Freisen

Postanschrift
Postfach 10 33 65
66033 Saarbrücken

www.windpark-saar.de

Tel.: 0681 / 587 - 2314

Fax: 0681 / 587 - 2575

Gründung des Unternehmens

2016

Gesellschaftskapital zum 31.12.2018

4.760.250,00 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1,95 %	180.000,00 €
-davon Kommanditeinlage		90.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehn		90.000,00 €
(Darlehnsstand per 31.12.2021: 45.000,00 €)		

**Gegenstand des
Unternehmens**

Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind. Die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

Geschäftsführung Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Organe In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt

**Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungs- ABG gGmbH
gesellschaft der Gemeinden Heusweiler und
Riegelsberg gemeinnützige GmbH**

**Am Mühlengarten 4
66292 Riegelsberg**

Tel: 06806/9521530

Gründung des Unternehmens 15. April 2000

Stammkapital des Unternehmens 25.000 €

Beteiligungs- verhältnisse	Gemeinde Heusweiler	50 %	12.500 €
	Gemeinde Riegelsberg	50 %	12.500 €

Gegenstand des Unternehmens Berufliche (Weiter-) Qualifizierung, die Umschulung und soziale Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Geschäftsführung Kerstin Halladin, Pädagogin

Beirat Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Beirat. Dem Beirat gehören als geborene Mitglieder die Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler und der Gemeinde Riegelsberg an. Des Weiteren sind jeweils drei Mitglieder gemäß § 114 KSVG von den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg zu wählen

Mitglieder des Beirates Folgende Mitglieder bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Beirat:

Häusle, Klaus	Bürgermeister
Redelberger, Thomas	Bürgermeister
Schmidt, Manfred	Regierungsangestellter
Müller-Kattwinkel, Stefan	Bankfachwirt
Michaelis, Friedrich	Unternehmer
Ecken, Illona	Rentnerin
Huonker, Birgit	Diplom Kommunikationswissenschaftlerin
Roos, Dennis	Diplom -Betriebswirt

Wesentliche Verträge Es bestehen Miet- und Leasingverträge im geschäftsüblichen Umfang

Beteiligung an anderen Gesellschaften keine

Personalentwicklung Am 31. Dezember 2021 waren 104 Mitarbeiter bei der ABG gGmbH (Vorjahr 107 Mitarbeiter) beschäftigt

Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen

	2021		2020		Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	3.323,4	100,0	3.122,1	100,0	201,3	6,4
+Sonstige betriebliche Erträge	73,6	2,2	106,7	3,4	-33,1	-31,0
- Materialaufwand	248,2	7,5	222,9	7,1	25,3	11,4
- Personalaufwand	2.757,7	83,0	2.720,3	87,1	37,4	1,4
- Abschreibungen	29,3	0,9	24,9	0,8	4,4	17,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	292,9	8,8	323,4	10,4	-30,5	-9,4
+ Finanzerträge					0	
- Finanzaufwand	3,0	0,1	1,9	0,1	1,1	57,9
Ergebnis nach Steuern	65,7	2,0	-64,7	-2,1	130,4	201,5
-Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,2	0,0	-0,2	-100
= Jahresergebnis	65,7	2,0	-64,9	-2,1	130,6	201,2

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 3.323,4 T€ setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen der Beschäftigungsmaßnahmen in Höhe von 1.699,8 T€, Lohnkostenzuschüssen der Arbeitsagentur in Höhe von 455,1 T€, Elternbeiträgen in Höhe von 412,9 T€ sowie Elternbeiträgen für den Mittagstisch in Höhe von 249,7 T€ zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erstattungszahlungen für Projekte aus dem Vorprüfungszeitraum in Höhe von 53,0 T€, sowie Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in Höhe von 20,3 T€ enthalten.

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für den Mittagstisch an den Schulen in Höhe von 208,8 T€ sowie Betreuungskosten für die FGTS in Höhe von 37,5 T€,

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 37,4 T€ auf 2.757,7 T€. Der prozentuale Anteil der Personalkosten verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 87,1 % auf 83,0 %. Der Personalaufwand enthält eine Abfindung an einen ehemaligen Mitarbeiter in Höhe von 22,7 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 292,9 T€ setzen sich aus Raumkosten in Höhe von 69,7 T€, Versicherungen/Beiträgen und Abgaben in Höhe von 14,0 T€, Reparaturen/Instandhaltungen in Höhe von 18,2 T€, Fahrzeugkosten in Höhe von 2,9 T€, Werbe-/Reisekosten in Höhe von 61,3 T€ sowie verschiedenen Kosten in Höhe von 126,8 T€ zusammen.

Die Aufwendungen für Ein-Euro-Jobs in Höhe von 41,6 T€ und die Fahrtkostenerstattungen für Seminarteilnehmer in Höhe von 17,2 T€ bilden insbesondere die Werbe- und Reisekosten der Gesellschaft in Höhe von 61,3 T€.

Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, entspricht den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS)

	2021 €	2020 €
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	65,7	-64,9
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29,3	24,9
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-26,4	66,7
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0,0
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0,0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-130,4	31,0
+/- Abnahme/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,8	-3,3
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,7	18,9
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28,5	13,0
+ Zinsaufwendungen	3,0	1,9
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-75,0	64,3
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16,9	40,9
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16,9	-40,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	1,7	-23,0
- Gezahlte Zinsen	3,0	1,9
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4,7	21,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe Cashflows)	-96,6	44,5
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	857,2	812,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	760,6	857,2

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2022 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Betreuung von Kindern an Grund- und weiterführenden Schulen innerhalb der Freiwilligen Ganztagschule
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag des Jobcenters Saarbrücken
- Schaffung von Arbeitsplätzen nach 16e, f und i SGB II
- Organisation des Mehrgenerationentreffs im Auftrag der Gemeinde Riegelsberg

Das laufende Geschäftsjahr ist weiterhin von der Corona Pandemie geprägt. Die damit einhergehenden Herausforderungen konnten gemeistert werden. In Zeiten hoher Inzidenzzahlen kommt es jedoch zu größeren Personalausfällen. Bisher musste kein Geschäftsbereich zeitweise geschlossen werden. Dies kann jedoch in den kommenden Wintermonaten nicht völlig ausgeschlossen werden.

Gleichzeitig wird die derzeitige wirtschaftliche Situation Deutschlands auch an der ABG gGmbH nicht vorübergehen.

Die Umsätze der ABG gGmbH im Geschäftsfeld der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung werden im laufenden Geschäftsjahr geringer als im laufenden Jahr 2021 ausfallen. Die Besetzungsquote bei den Arbeitsgelegenheiten ist weiter gesunken. Aufgrund dessen werden im Jahr 2023 nur noch 29 statt 41 Plätze gefördert.

Projekte, die von dem Jobcenter Saarbrücken gefördert werden sollen, sind auch zukünftig nicht bzw. nur sehr unzureichend planbar. Die Auslastung der Teilnehmerplätze im Bereich der Arbeitsgelegenheiten hat sich verschlechtert. Die Mittel des saarländischen Arbeitsministeriums für ein Case Management für 40 Teilnehmer wird im laufenden Geschäftsjahr gekürzt werden, da die Plätze nur im Durchschnitt mit 28 besetzt waren. Zusätzlich werden finanzielle Mittel durch den Regionalverband zur Verfügung gestellt.

Die Gebrauchtwarenbörse „Guddes“ läuft im Rahmen von 11 Arbeitsgelegenheiten bis vorerst 31.12.2022 weiter. Zusätzlich sind 14 Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i, § 16e SGB II bei der Gebrauchtwarenbörse, der freiwilligen Ganztagschule, dem Grünbereich und dem Mehrgenerationentreff entstanden.

Damit können langfristige Beschäftigungszeiten garantiert werden. Diese werden nicht zu 100% von Seiten des Jobcenters gefördert. Die ABG gGmbH ist jedoch derzeit in der Lage, diese Stellen zu finanzieren. Im Bereich des Mehrgenerationentreffs in Walpershofen muss eine neue Finanzierung ab 2024 angedacht werden.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden ist für die Folgejahre nicht notwendig.

Im laufenden Geschäftsjahr werden Investitionen in der Verwaltung sowohl in der sächlichen als auch in der personellen Ausstattung getätigt. Veränderungen in der Struktur der ABG gGmbH sind geplant, ausreichende Mittel stehen zur Verfügung.

Der im Wirtschaftsplan 2022 aufgeführte Jahresverlust in Höhe von 248.590,90 € könnte geringer als geplant ausfallen.

Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler

ZKE

Saarbrücker Str. 28
66265 Heusweiler

Tel.: 06806/9877731
Fax: 06806/9877732

Gründung des Unternehmens

1. Januar 2002

Stammkapital des Unternehmens

250.000 €

**Beteiligungs-
Verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
ZKE, Saarbrücken	30 %	75.000 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Beseitigung von Abwasser im Sinne der §§ 50, 50a des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler durch dessen Sammlung und Ableitung zu den Anlagen des EVS und alle der Gemeinde obliegenden Aufgaben nach der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die Entwässerungsanlagen der Gemeinde

Geschäftsführung

Thorsten Schramm	GWH Heusweiler
Dirk Andres	ZKE Saarbrücken

Vertretung

Norbert Becker (bis 31.03.2021)
Christoph Meiser

**Verbands-
Versammlung**

Bürgermeister Redelberger, Thomas		Verbandsvorsteher
Hartmann, Carsten	bis 15.12.2021	Gemeinderatsmitglied
Hill, Hans-Kurt		Gemeinderatsmitglied
Kiehl, Johannes		Gemeinderatsmitglied
Kopp, Pascal		Gemeinderatsmitglied
Meisberger, Patrik		Gemeinderatsmitglied
Roos, Denis		Gemeinderatsmitglied
Schmidt, Stefan	ab 16.12.2021	Gemeinderatsmitglied
Schwindling, Jörg		Gemeinderatsmitglied
Zimmer, Reiner		Gemeinderatsmitglied
Bauer, Florian		Stadtverordneter
Weber, Bernd		Stadtverordneter
Klaus, Axel		Stadtverordneter
Stöhr, Simone		ZKE, Saarbrücken

**Beteiligung an
anderen
Gesellschaften**

keine

**Wesentliche
Verträge**

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Heusweiler und dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Saarbrücken, mit dem Ziel der quantitativ und qualitativ günstigeren Erbringung technisch-wirtschaftlicher Leistungen vor allem in der Gemeinde Heusweiler vom 20. Dezember 2001

Bezugsurkunde zum Kooperationsvertrag Gemeinde / ZKE Heusweiler mit den Regelungen zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführung, dem Personalüberleitungsvertrag, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Anlage (Leistungsvertrag) und der Vereinbarung mit der KOAS GmbH vom 18. Dezember 2001

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem ZKE Heusweiler und dem ZKE Saarbrücken vom 5. Dezember 2001

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der kaufmännischen Angelegenheiten vom 27. Februar 2002, einschließlich der Nachträge

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der technischen Angelegenheiten vom 05. April 2021

**Personal-
entwicklung**

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2021 €	2020 €
Gehalt technischer Bereich	16.579,96	68.642,80
Lohn technischer Bereich	42.392,47	40.228,22
Vergütung Geschäftsführung	13.800,00	13.800,00
Soziale Abgaben	15.449,31	24.710,19
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.442,37	8.135,66
Gesamtaufwand	92.664,11	155.516,87

Im Geschäftsjahr wurden beschäftigt

	01.01.2021	Zugang	Abgang	31.12.2021
Geschäftsführung	2	0	0	2
Vertretung Geschäftsführung	1	0	0	1
technischer Mitarbeiter	1	0	1	0
gewerblicher Mitarbeiter	1	0	0	1
	5	0	1	4

Die Geschäftsführung einschl. Vertretung ist nebenberuflich für die ZKE-Heusweiler tätig.

Ertragslage

	2021 €	2020 €
Umsatzerlöse	4.069.781,62	4.238.449,76
sonstige betriebliche Erträge	128.097,66	63.988,91
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Wa- ren	-14.395,95	-4.295,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.559.489,53	-2.739.456,77
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-72.772,43	-122.671,02
b) Sozial Abgaben und Altersversorgung	--19.891,68	-32.845,85
Abschreibungen	-689.513,71	-645.914,34
sonstige betriebliche Aufwendungen	-272.872,07	-233.776,35
Ordentliches Betriebsergebnis	568.943,91	523.478,55
Zinsen und ähnliche Erträge	80,18	2.277,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-511.243,10	-511.202,67
Finanzergebnis	-511.162,92	-508.924,72
Jahresergebnis	57.780,99	14.553,83

Die Umsatzerlöse reduzierten sich auf Grund der geringeren Schmutzwassermenge von 4.238 T€ auf 4.070 T€. Die Gebühren blieben unverändert.

Der Materialaufwand reduziert sich von 2.744 T€ im Vorjahr auf 2.574 T€. Maßgeblich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr weniger Reparaturen von Kanalhaltungen und Schächten.

Der Personalaufwand reduzierte sich von 156 T€ im Vorjahr auf 93 T€. Der technische Mitarbeiter ist aus Altersgründen zum 31.03.2021 ausgeschieden. Die Stelle wurde nicht neu besetzt. Die Arbeiten werden von der GWH durchgeführt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich von 234 T€ im Vorjahr auf 273 T€. Die Erhöhung ist maßgeblich zurückzuführen auf die erhöhten Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (17 T€) und auf die Erbringung von technischen Dienstleistungen durch die GWH (siehe Personalaufwand).

Der Zinsaufwand betrug unverändert 511 T€ (Vorjahr 511 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein Gewinn von 58 T€ erzielt. Im Vorjahr lag der Gewinn bei 15 T€. Im Wirtschaftsplan wurde ein Verlust von 51 T€ ausgewiesen. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzlage

	2021 T€	2020 T€
Periodenergebnis	58	15
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	690	646
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	125	110
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	426	-316
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-127	205
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	18	1
Zinsaufwendungen/Zinserträge	511	509
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.701	1.170
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	-702	0
Einzahlung auf Abgänge von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	-1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.385	-2.327
Erhaltene Zinsen	0	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.087	-2.326
Einzahlungen aus Zuwendungen	1.421	230
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.000	2.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-613	-547
Gezahlte Zinsen	-511	-511
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.297	1.672
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	911	516
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	976	460
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.887	976

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+1.701 T€) und der Finanzierungstätigkeit (+2.297 T€) haben ausgereicht, um den Mittelabfluss der Investitionstätigkeit (-3.087 T€) zu decken. Der Finanzmittelbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um 911 T€ auf 1.887 T€ erhöht.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei der Abwassergebührenkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) für die künftigen Jahre sind stets die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten. Falls erforderlich sind die Gebühren entsprechend anzupassen.

Durch die Schließung der Firma LaminatePark GmbH Co. KG Ende des Jahres 2019 reduzierte sich die jährliche Gesamtschmutzwassermenge um ca. 50.000 m³. Dahingegen erhöhte sich im Corona-Jahr 2020 der private Wasserverbrauch im gesamten Versorgungsgebiet Heusweiler gegenüber den Vorjahren um ca. 55.000 m³. Der Mehrverbrauch kompensiert

fast den industriellen Rückgang. Im Jahr 2021 ist der private Wasserverbrauch wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgegangen. Die Jahrschmutzwassermenge 2021 beläuft sich auf rd. 726 Tm³

Durch die geplante Ansiedlung der Fa. SVOLT Energy Technology (Europe) GmbH ist wieder mit einem steigenden Abwasseranfall zu rechnen. Zwar soll im Werk in Heusweiler kein Produktionswasser anfallen, aber allein die geplante Belegschaftsgröße von ca. 400 Mitarbeitern könnte im Endausbau zu ca. 5.000 cbm Schmutzwassermenge pro Jahr führen.

Die Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad in Heusweiler wurde zum Ende des 1. Quartals 2021 abgeschlossen und die Abwasseranlage inkl. Regenrückhaltebecken in das Eigentum des ZKE-Heusweiler übertragen. Derzeit sind ca. die Hälfte der fast 60 Baugrundstücke zum Großteil fertiggestellt, so dass erste Schmutz und Nierschlagswassermengen anfallen.

Schwerpunkt der Tätigkeit des ZKE-Heusweiler wird auch weiterhin die Erhaltung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage sein. Die konsequente bauliche Sanierung des bestehenden Kanalnetzes bzw. deren Erweiterung wird fortgeführt und das Kanalkataster weiter aufgebaut.

Der EVS baut in der Gemeinde Heusweiler bis voraussichtlich 2024 weitere Entlastungsanlagen (Regenwasserüberlauf-, -rückhaltebecken und -behandlungsanlagen). Er ist Eigentümer der Entlastungsanlagen. Gemäß dem EVS Gesetz in Verbindung mit dem Abwasserentsorgungsgesetz des EVS hat der ZKE Heusweiler die Hälfte der Investitionskosten zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen muss der ZKE-Heusweiler auch künftig Darlehen aufnehmen. Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um Substanzerhaltung zu betreiben. Dies führt dazu, dass die Fremdkapitalquote des Betriebes permanent steigt.

Intensive Koordinations- und Kooperationsbemühungen mit der Gemeinde Heusweiler, der GWH, dem EVS und dem LfS sichern die Durchführung von wirtschaftlich optimierten Baumaßnahmen.

Das Personal des ZKE Saarbrücken, Bereich Abwasser, hat eine hohe und sichere Netzkenntnis und Kompetenz im Betrieb der Abwasseranlage des ZKE-Heusweiler. Die Anlagencharakteristik ist bestens bekannt, notwendige organisatorische Regelungen und Verfahren sind festgelegt und praktisch erprobt.

Mit der Umsetzung des Abwasserkatasters, weiterer Betriebserkenntnisse durch TV-Inspektion und der festgelegten Sanierungsstrategie ist auch künftig eine umfassende und effiziente Gestaltung der Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Heusweiler gewährleistet.

Die Sanierung von Kanälen, die durch bergbaulich Einwirkungen beschädigt wurden, wird fortgesetzt. Mit der RAG Deutsche Steinkohle AG wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Die Corona-Pandemie kann Auswirkungen beim ZKE-Heusweiler haben, insbesondere bei Forderungsausfällen. Wie und in welcher Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht exakt beurteilt werden.

Am Mühlengarten
66292 Riegelsberg

Tel: 06806/930-154

Gründung des Unternehmens

17. April 2007

Stammkapital des Unternehmens

12.000 €

**Verbands-
mitglieder**

Stadt Püttlingen
Gemeinde Heusweiler
Gemeinde Riegelsberg

**Gegenstand des
Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt als nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG in dem Gebiet der verbandsangehörigen Gemeinden einen Wertstoffhof

**Verbands-
vorsteher**

Häusle, Klaus - Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg

**Verbands-
versammlung**

Püttlingen

Klein, Denise
Forster, Dieter
Müller, Gerd
Herrmann, Ralf
Hubertus, Michelle

Bürgermeisterin

Heusweiler

Redelberger, Thomas
Lesch, Bruno
Mailänder, Herbert
Näckel, Kilian
Trappmann, Claudia

Bürgermeister

Riegelsberg

Häusle, Klaus
Christmann, Jutta
Schmidt, Benjamin
Schmiedel, Dieter
Waschburger, Ralf

Bürgermeister

Wesentliche Verträge

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal und dem EVS, in den sämtlichen finanziellen und organisatorischen Regelungen zum Betrieb eines Wertstoff-Zentrums niedergeschrieben sind. Der EVS beauftragt im Rahmen seiner Zuständigkeit für Tätigkeiten der abfallbezogenen Wertstoffwirtschaft den Zweckverband mit der Errichtung und dem Betrieb eines Wertstoffzentrums auf dessen Gebiet.

Pachtvertrag zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal der Gemeinden Heusweiler, Riegelsberg und der Stadt Püttlingen (Pächter) und der Grundstücksgemeinschaft Rösner (Verpächter) über die Verpachtung von Flächen zum Betrieb des Wertstoffhofes vom 24. Mai 2007 und der Änderung des Vertrages vom 25. Juli 2011.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

Personalentwicklung

kein eigenes Personal vorhanden

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		2020	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		85.907,62		74.982,72
2. Sonstige betriebliche Erträge		308.002,00		301.842,39
		393.909,62		376.825,11
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-7.614,97		-4.322,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-146.511,73	-154.126,70	-147.239,96	-151.562,24
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.608,00		-4.608,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-252.446,43		-218.939,91
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-357,56		-401,12
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-17.629,07		1.313,84
8. Erträge aus Verlustübernahmen		17.466,11		
9. Jahresgewinn/-verlust		-162,96		1.313,84

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel anzüglich eventuell bestehender Kontokorrentkredite) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechenden Vorjahresausweis erstellt.

Finanzlage

	2021 T€	2020 T€
Jahresergebnis	0	1
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5	5
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-)		
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	4	0
Gewinn (+) / Verlust (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		
Cashflow	9	6
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13	20
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	13	-74
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9	-48
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0
(Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4	-4
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4	-4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	5	-52
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	131	183
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	136	131

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (9 T€), hat ausgereicht, um den Mittelabfluss der Finanzierungstätigkeit (-4 T€) zu decken und hat zusätzlich den Finanzmittelbestand stichtagsbedingt um 5 T€ auf 136 T€ erhöht.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar. Am 19.03.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar geschlossen, wonach dieser die Betriebskosten ab 2018 bis zu einer Höhe von 280.000,00 nach Verrechnung der Einnahmen trägt. Die indirekten Personalkosten werden ab dem Wirtschaftsjahr 2018 mit 10% des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses anerkannt und in dieser Höhe zusätzlich erstattet.

Wesentliche Risiken bestehen für den Wertstoffhof durch die weitere Abhängigkeit von den Zuschüssen des Entsorgungsverbands Saar, da die notwendigen Mittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können.

Für das Jahr 2022 sind keine Investitionen vorgesehen. Der Erfolgsplan 2022 weist Erträgen und Aufwendungen von rund 373 T€ aus.

4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben der Gemeinde Heusweiler

Beteiligung	Prüfer 2021	Prüfer 2020
GWH	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken
ZKE-Heusweiler	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen
ZVWK	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen
ABG	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler

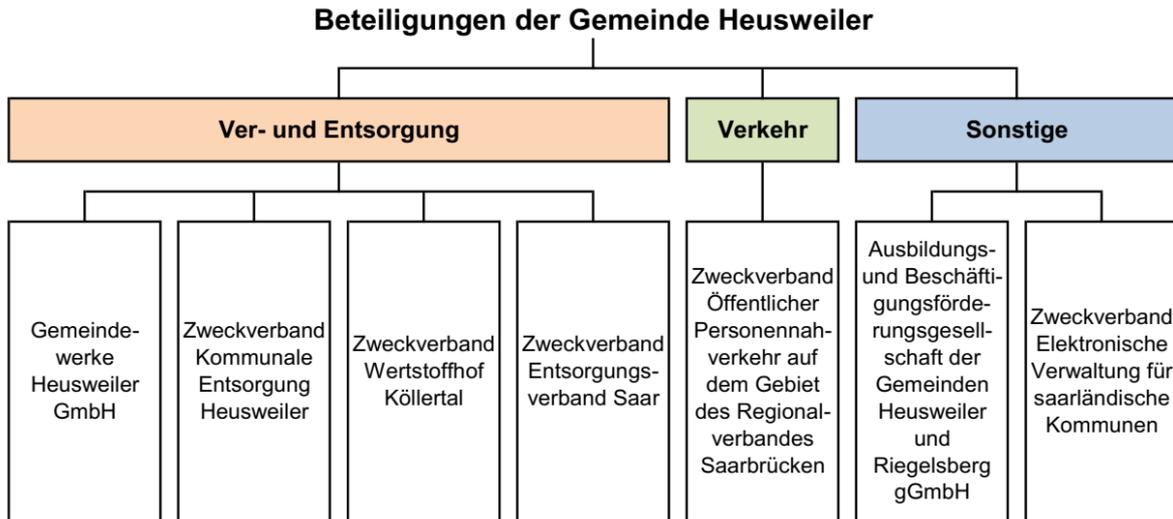
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen

<u>Eigenkapitalquote:</u>	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.
<u>Cashflow:</u>	<p>Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als der Jahresüberschuss vor Steuern.</p>
<u>Gesamtkapitalrentabilität:</u>	Der Unternehmenserfolg ist nicht allein auf den Eigenkapitaleinsatz zurückzuführen. Zum Gesamterfolg trägt auch das Fremdkapital bei. Die Gesamtkapitalrentabilität spiegelt die effektive Verzinsung des gesamten investierten Kapitals im Unternehmen wider. Sie ist daher aussagefähiger für die Unternehmensbeurteilung als die Eigenkapitalrentabilität.
<u>Anlagendeckungsgrad:</u>	Der Anlagendeckungsgrad zeigt, in welchem Maße das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Diese Kennzahl wird ungünstiger, je anlagenintensiver ein Unternehmensbereich ist.
<u>Liquiditätsgrad:</u>	Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Aus der Kennzahl wird geschlossen, in welchem Maße das Unternehmen in nächster Zukunft seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.
<u>Umsatzrendite:</u>	Mit Hilfe der Umsatzrendite lässt sich die Entwicklung des Gewinns verfolgen. Sie zeigt an, ob mit einer Umsatzsteigerung eine Änderung des Ergebnisses verbunden ist.
<u>Cashflow in %:</u>	<p>Der Cashflow in % vom Umsatz kann entsprechend zur Umsatzrendite zusätzliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ertragskraft liefern.</p> <p>Wenn z. B. erhöhte Abschreibungen oder erhebliche Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen zu einem rückläufigen Ergebnis führen, werden diese Einflussfaktoren Cashflow-Rate eliminiert.</p>

6. Gesamtabschluss

Überblick

Die folgende Übersicht umfasst sämtliche Aufgabenbereiche, die die Gemeinde Heusweiler verselbständigt hat.



Konsolidierungskreis

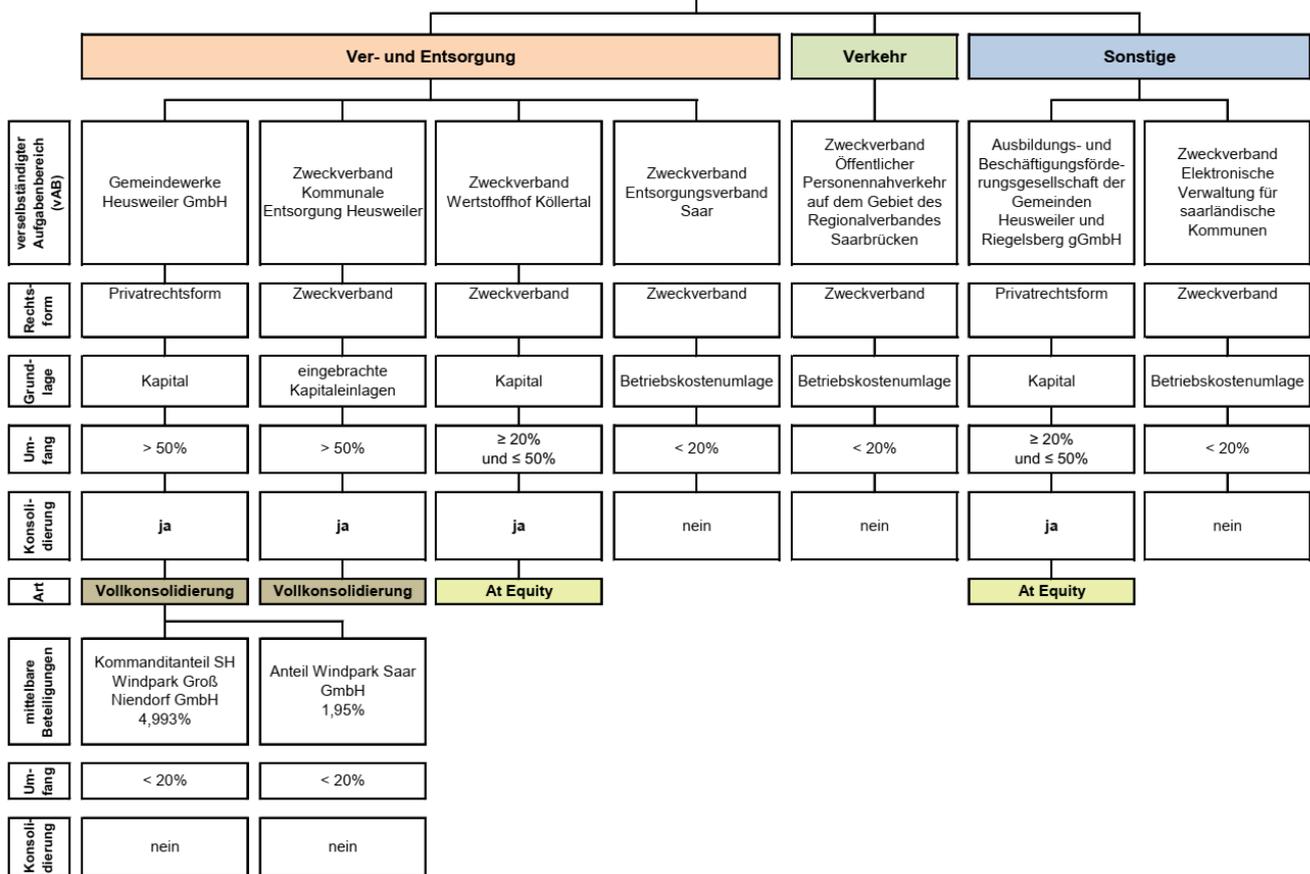
Der Konsolidierungskreis umfasst nur diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Gemeinde, die im Wege der Vollkonsolidierung oder der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

Ob und in welcher Weise eine Berücksichtigung erfolgt, hängt von der Rechtsform und dem Grad der Beteiligung bzw. Einflussnahme der Gemeinde ab. Demnach spielt die Beteiligungsquote der Gemeinde am Gesamtkapital des jeweiligen vAB eine entscheidende Rolle. Für die Beurteilung einer Beteiligung an Zweckverbänden wird darauf abgestellt, ob eine jährliche Betriebskostenumlage erhoben wird oder nicht. Je nachdem bestimmt sich der Anteil der Gemeinde entweder an der Betriebskostenumlage oder den eingebrachten Kapitaleinlagen.

Die Gemeinde konsolidiert ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der vAB, an denen sie mit mehr als 50% beteiligt ist, zu einem Gesamtabschluss (Vollkonsolidierung). Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der vAB, an denen die Gemeinde mit mehr als 20% beteiligt ist (At-Equity-Methode); vAB von untergeordneter Bedeutung mit einem Anteil von weniger als 20% bleiben unberücksichtigt.

Es gibt Fälle, in denen vAB der Gemeinde wiederum selbst an Unternehmen beteiligt sind; aus Sicht der Gemeinde handelt es sich hierbei um mittelbare vAB. Eine Einbeziehung erfolgt hier nur, wenn der unmittelbare vAB zum Vollkonsolidierungskreis der Gemeinde gehört. Die Beteiligungsquote der Gemeinde am mittelbaren vAB wird durch Multiplikation der Beteiligungsquote am unmittelbaren vAB mit der Beteiligungsquote des unmittelbaren vAB am mittelbaren vAB ermittelt.

Konsolidierungskreis der Gemeinde Heusweiler



Beteiligungsquoten an den vAB im Konsolidierungskreis

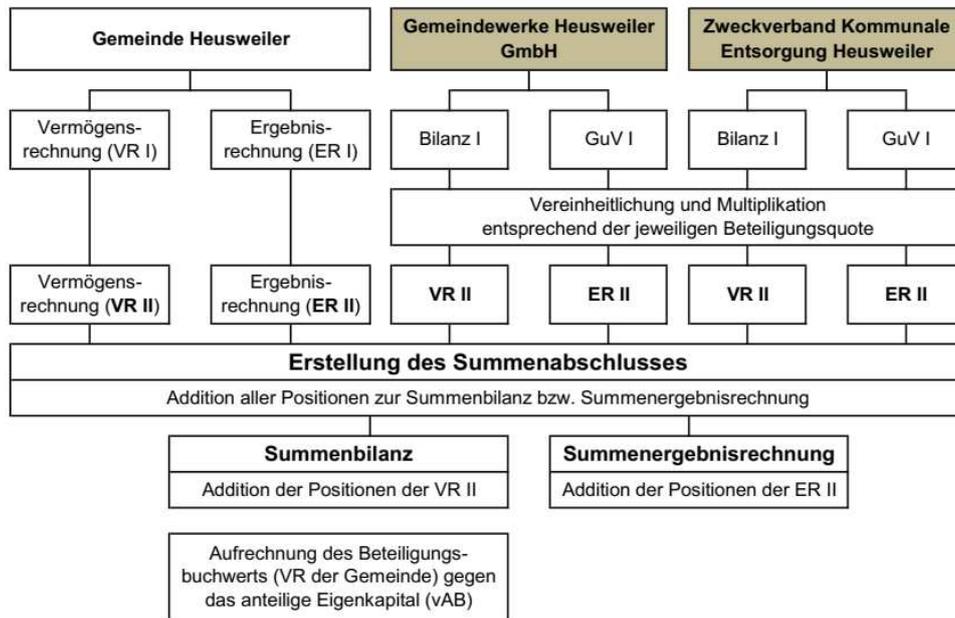
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Heusweiler/ Riegelsberg gGmbH	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal
Gezeichnetes Kapital: 1.000.000 €	Stammkapital: 250.000 €	Gezeichnetes Kapital: 25.000 €	Stammkapital: 12.000 €
Anteil Gemeinde Heusweiler: 510.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 175.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 12.500 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 4.300 €
+	↓	↓	↓
Kapitalrücklage: 4.321.650 €	Beteiligungsquote: 70,00%	Beteiligungsquote: 50,00%	Beteiligungsquote: 35,83%
Anteil Gemeinde Heusweiler: 3.215.150 €			
↓			
Beteiligungsquote gesamt: 70,00%			

Vollkonsolidierung

Die einzelnen Jahresabschlüsse der Gemeinde und der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) – *Vermögensrechnung/Bilanz I und Ergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung I* – werden zunächst vereinheitlicht. Dies geschieht mittels Überleitung sämtlicher Positionen der Einzelabschlüsse in das Schema des Positionenrahmens der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch Multiplikation mit der jeweiligen Beteiligungsquote erhält man für jeden voll zu konsolidierenden vAB die *Vermögensrechnung II (VR II)* und *Ergebnisrechnung II (ER II)*.

In einem weiteren Schritt werden dann die Positionen der VR II und der ER II der Gemeinde und aller voll zu konsolidierenden vAB zur Summenbilanz und zur Summenergebnisrechnung addiert.

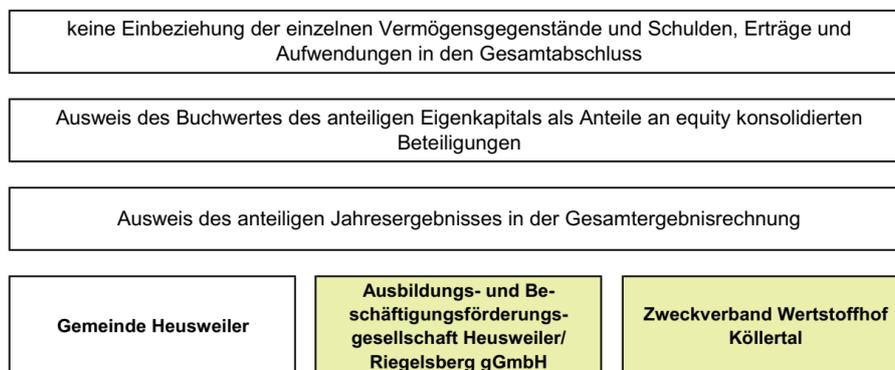
Eine Konsolidierung erfolgt lediglich beim Kapital innerhalb der Summenbilanz. Dabei wird bei Vollkonsolidierung der Beteiligungsbuchwert des vAB gegen dessen Eigenkapital aufgerechnet.



At-Equity-Methode

Bei dieser vereinfachten Form der Kapitalkonsolidierung werden die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden nicht in die Gesamtbilanz übernommen.

Stattdessen wird lediglich die Beteiligung am vAB in der Gesamtbilanz in einem separaten Posten ausgewiesen.



Gesamtergebnisrechnung 2021

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2021 EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	16.215.489,44
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.533.255,64
3. sonstige Transfererträge	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.822.671,64
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.874.477,34
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	601.026,46
7. sonstige ordentliche Erträge	874.334,09
8. aktivierte Eigenleistungen	213.906,40
9. Bestandsveränderungen	0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.135.161,01
11. Personalaufwendungen	10.454.066,80
12. Versorgungsaufwendungen	712.865,34
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.050.698,79
14. bilanzielle Abschreibungen	3.917.854,88
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	10.993.717,93
16. Soziale Sicherung	0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.877.054,58
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.006.258,31
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.128.902,70
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	392.590,93
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	727.279,32
22. Finanzergebnis	-367.621,74
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	4.794.097,52

Herleitung der Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2021	Gemeinde Heusweiler	GWH GmbH	ZKE Heusweiler	Summen- Gewinn- und Verlustrechnung	Konsolidierung		Kommunale Gesamtergebnis- rechnung
		70%	70%		Soll	Haben	
Ertrags- und Aufwandsarten	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	16.215.489,44	0,00	0,00	16.215.489,44			16.215.489,44
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.533.255,64	0,00	0,00	15.533.255,64			15.533.255,64
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.277.446,55	1.696.377,96	2.848.847,13	5.822.671,64			5.822.671,64
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	431.581,58	1.442.895,76	0,00	1.874.477,34			1.874.477,34
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	601.026,46	0,00	0,00	601.026,46			601.026,46
7. sonstige ordentliche Erträge	768.758,32	15.907,41	89.668,36	874.334,09			874.334,09
8. aktivierte Eigenleistungen	186.194,48	27.711,92	0,00	213.906,40			213.906,40
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.013.752,47	3.182.893,04	2.938.515,50	41.135.161,01			41.135.161,01
11. Personalaufwendungen	9.792.017,94	597.183,98	64.864,88	10.454.066,80			10.454.066,80
12. Versorgungsaufwendungen	712.865,34	0,00	0,00	712.865,34			712.865,34
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.716.181,37	1.532.797,59	1.801.719,84	7.050.698,79			7.050.698,79
14. bilanzielle Abschreibungen	3.184.055,81	251.139,47	482.659,60	3.917.854,88			3.917.854,88
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	10.993.717,93	0,00	0,00	10.993.717,93			10.993.717,93
16. Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.298.620,88	387.423,25	191.010,45	2.877.054,58			2.877.054,58
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.697.459,27	2.768.544,28	2.540.254,76	36.006.258,31			36.006.258,31
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.316.293,20	414.348,76	398.260,74	5.128.902,70			5.128.902,70
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	358.042,56	1.617,29	56,13	359.715,97		32.874,96	392.590,93
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	334.570,82	34.896,72	357.870,17	727.337,71	58,39		727.279,32
22. Finanzergebnis	23.471,74	-33.279,44	-357.814,04	-367.621,74			-367.621,74
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	4.339.764,94	381.069,33	40.446,69	4.761.280,96	58,39	32.874,96	4.794.097,52

Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2021

Aktiva	EURO	Passiva	EURO
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.846.733,29	1.1 Allgemeine Rücklage	60.410.617,71
1.2 Sachanlagen		1.2 Ausgleichsrücklage	4.284.227,42
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	91.553.936,02	1.3 Ergebnisvortrag	111.527,09
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	7.277.185,99	1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	4.794.097,52
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	799.196,84	1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.506.347,36	1.6 Anteile anderer Gesellschafter	0,00
1.3. Finanzanlagen	0,00	2. Sonderposten	19.079.034,77
1.3.1 Sondervermögen	0,00	3. Rückstellungen	0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	429.835,02	3.2 Sonstige Rückstellungen	1.478.241,57
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	197.783,05	4. Verbindlichkeiten	
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58	4.1 Anleihen	0,00
1.3.6 Ausleihungen	31.500,00	4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00
2. Umlaufvermögen		4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.624.591,67
2.1 Vorräte		<i>davon:</i>	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	130.524,29	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinde</i>	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.348.416,22
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.497.800,44
2.2.1 Forderungen	6.420.331,51	6. Passive latente Steuern	0,00
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	17.127,09		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	8.210.092,20		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	207.882,18		
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen	0,00		
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00		
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
	123.628.554,41		123.628.554,41

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2021 - Aktiva

Gesamtvermögensrechnung Aktiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Anlagevermögen							
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.935.122,59	94,50	911.516,20	2.846.733,29			2.846.733,29
1.2 Sachanlagen							
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	70.457.806,37	52.803,51	21.043.326,14	91.553.936,02			91.553.936,02
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	1.791.464,03	5.485.721,96	0,00	7.277.185,99			7.277.185,99
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	679.102,04	64.935,50	55.159,30	799.196,84			799.196,84
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.897.997,04	32.237,09	2.576.113,23	5.506.347,36			5.506.347,36
1.3. Finanzanlagen							
1.3.1 Sondervermögen				0,00			0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	14.803.326,26			14.803.326,26		14.803.326,26	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	38.858,71			38.858,71	390.976,31		429.835,02
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	3,00	197.780,05		197.783,05			197.783,05
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58			79,58			79,58
1.3.6 Ausleihungen		31.500,00		31.500,00			31.500,00
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	84.421,20	46.103,09		130.524,29			130.524,29
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen	5.846.029,51	455.937,20	118.364,80	6.420.331,51			6.420.331,51
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	16.916,00		211,09	17.127,09			17.127,09
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens				0,00			0,00
2.4 Liquide Mittel	6.054.840,26	834.491,02	1.320.760,92	8.210.092,20			8.210.092,20
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	207.882,18			207.882,18			207.882,18
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen				0,00			0,00
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00			0,00
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
	104.813.848,77	7.201.603,92	26.025.451,68	138.040.904,37	390.976,31	14.803.326,26	123.628.554,41

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2021 - Passiva

Gesamtvermögensrechnung Passiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Eigenkapital							
1.1 Allgemeine Rücklage	59.575.122,92	4.134.706,28	11.145.955,03	74.855.784,23	14.803.326,26	358.159,74	60.410.617,71
1.2 Ausgleichsrücklage	4.284.227,42			4.284.227,42			4.284.227,42
1.3 Ergebnisvortrag			111.527,09	111.527,09			111.527,09
1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	4.339.764,94	381.069,33	40.446,69	4.761.280,96	58,39	32.874,96	4.794.097,52
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
1.6 Anteile anderer Gesellschafter				0,00			0,00
2. Sonderposten	15.231.027,77	87,50	3.847.919,50	19.079.034,77			19.079.034,77
3. Rückstellungen				0,00			0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00			0,00			0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	1.144.186,86	312.284,71	21.770,00	1.478.241,57			1.478.241,57
4. Verbindlichkeiten							
4.1 Anleihen				0,00			0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen				0,00			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.399.423,27	1.719.924,91	10.505.243,50	23.624.591,67			23.624.591,67
<i>davon:</i>							
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Kommune</i>	<i>0,00</i>			<i>0,00</i>			<i>0,00</i>
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.342.295,15	653.531,21	352.589,87	5.348.416,22			5.348.416,22
5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.497.800,44			4.497.800,44			4.497.800,44
6. Passive latente Steuern				0,00			0,00
	104.813.848,77	7.201.603,92	26.025.451,68	138.040.904,37	14.803.384,65	391.034,70	123.628.554,41

Kapitalflussrechnung 2021 für den Vollkonsolidierungskreis

Kapitalflussrechnung (KFR) 2021	Gemeinde	GWH		ZKE-Heusweiler		Gesamt
	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR
	100%	KFR	70%	KFR	70%	
Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus laufender Verwaltungs- /Geschäftstätigkeit	6.783	1.140	798	1.701	1.191	8.772
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Investitionstätigkeit	-1.617	-424	-297	-3.087	-2.161	-4.075
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Free Cashflow)	5.166	716	501	-1.386	-970	4.697
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-971	-59	-41	2.297	1.608	596
= (zahlungswirksame) Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	4.195	657	460	911	638	5.293
+ sonstige (zahlungswirksame) Änderungen des Finanzmittelbestandes	-5	0	0	0	0	-5
Bestand an Finanzmitteln + (Finanzmittelfonds) am Anfang des Haushaltsjahres (der Periode)	1.864	535	375	976	683	2.922
= Bestand an Finanzmitteln (Finanzmittelfonds) am Ende des Haushaltsjahres (der Periode)	6.054	1.192	834	1.887	1.321	8.209